

Klimaschutzprojekte Landkreis Lörrach

■ Teilnahme am european energy award (eea)

Im Rahmen des eea werden dauerhafte Strukturen, ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess und klare Verantwortlichkeiten in der Verwaltung für das Ziel Klimaschutz eingerichtet. Der Landkreis hat das Ziel, den Gold-Status zu erreichen.



■ Unternehmensunabhängige interkommunale Wärmeplanung

Der Landkreis Lörrach erstellt in einem Pilotprojekt eine interkommunale Wärmeplanung für alle 35 Städte und Gemeinden des Landkreises, welche auf eine klimaneutrale kommunale Wärmeversorgung bis zum Jahr 2040 abzielt.



■ Fortschreibung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts

Im Herbst 2021 hat der Kreistag eine Ambitionssteigerung im Klimaschutz beschlossen und das Ziel der Klimaneutralität bis 2040 ausgerufen. Eine Neuauflage des Klimaschutzkonzepts soll den entsprechenden Pfad und die notwendigen Maßnahmen beschreiben. Diese Fortschreibung wird auch interessierte kreiseigene Städte und Gemeinden in die Konzepterstellung miteinbinden.



■ CO2-Bilanz / Klimaschutz-Reporting

Der Landkreis initiiert ein neues „Reporting“ für die konkrete Wirkung von Klimaschutzmaßnahmen, um die Aussagekraft der Treibhausgasbilanzierungen zu verbessern. Ein stringenter Absenkpfad, jährliche Zielsetzungen sowie ein kontinuierlicher Abgleich der Maßnahmen mit den notwendigen Jahreszielen werden zentrale Elemente des neuen Reportings sein.



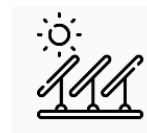
■ PV-Initiative und Wettbewerb

Im Zuge der PV-Initiative hat der Landkreis im Oktober 2019 einen kommunalen Wettbewerb zum PV-Ausbau („Wettbewerb 365-Dächer“) initiiert. Dieser geht in diesem Jahr in den zweiten Zyklus. 21 Kommunen nehmen aktuell am Wettbewerb teil.



■ PV auf Freiflächen

Zusätzlich zum Wettbewerb im Rahmen der PV-Initiative hat der Landkreis eine Studie zu PV-Anlagen auf Altlasten in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse sollen die Motivation zur Umsetzung von Freiflächenanlagen steigern und hierbei das Problem der Flächenkonkurrenz umgehen. Auch darüber hinaus geht der Landkreis mit den Städten und Gemeinden in den Austausch, um weitere Freiflächen zu akquirieren.



■ Weitere Beratung und Sensibilisierung im Bereich Klimaschutz und erneuerbare Energien

Der Landkreis bietet Städten und Gemeinden sowie interessierten BürgerInnen auch über das Thema PV-Freiflächen-Anlagen hinaus Informationen und Beratungen zum Ausbau erneuerbarer Energien sowie zu weiteren klimaschutzrelevanten Fragestellungen. Hierzu gehören auch Erstberatungen zu relevanten Förderoptionen.



■ Zusammenarbeit mit der Energieagentur Südwest

Mit der Energieagentur Südwest GmbH besteht eine enge Kooperation hinsichtlich strategischer und inhaltlicher Klimaschutzarbeit. Die Zusammenarbeit erstreckt sich über diverse Projekte, dazu gehören unter anderem die hier im Dokument beschriebenen folgenden Aktivitäten: eea, PV-Initiative und PV auf Freiflächen, Klimaschutz-Reporting sowie Klimawandelanpassung.



■ Ständige Teilnahme am Leitstern Energieeffizienz des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Im Rahmen des alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerbs werden Stadt- und Landkreise für ihr besonderes Engagement im Bereich Energieeffizienz ausgezeichnet. 2016 wurde der Landkreis Lörrach mit einem Sonderpreis in der Kategorie „Innovative Verkehrskonzepte/ÖPNV“ für die Einrichtung einer länderübergreifenden Online-Mobilitätsplattform ausgezeichnet.



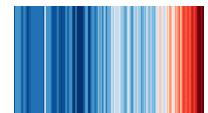
■ Mobilitätsstrategie

Zentrales Ziel war die Erarbeitung eines strategischen Handlungsleitfadens, welcher den Ausbau der E-Mobilität im Landkreis sukzessive anhand der erarbeiteten Maßnahmen voranbringt und diesen Aspekt der Verkehrswende nachhaltig und zukunftsorientiert mit System umsetzt. Es wurde eine Bestandsanalyse für den gesamten Landkreis durchgeführt sowie eine Fuhrparkanalyse für das Landratsamt. Auf dieser Grundlage entstand ein Handlungskonzept mit konkreten Maßnahmenvorschlägen für das interne Mobilitätsmanagement, Beratung von Unternehmen sowie die Ladeinfrastruktur im Landkreis.



■ Klimawandelanpassung

Der Landkreis hat ein Konzept zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels erstellen lassen, in dem auf die regionalen Veränderungen der Klimaverhältnisse geblickt wird. Daran anschließend wurden zwölf Handlungsfelder identifiziert, welche die Problemfelder sowie adäquate Handlungsoptionen aufzeigen. Basierend auf diesem Konzept will der Landkreis mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden in die Umsetzungsphase starten.



■ EroL („Erosionsereignisse durch Starkregen im Markgräflerland“)

EroL ist ein vom Bund gefördertes Leuchtturmprojekt, das die Zusammenhänge zwischen Starkregen und dem damit verbundenen Abschwemmen von Schlamm und Geröll untersucht. Das Projektgebiet erstreckt sich von Weil am Rhein im Süden bis nach Schliengen im Norden. Die Karten sind online über das Bürger-Geoportal einsehbar und werden von Planern, Privatpersonen und Verwaltung u.a. im Rahmen der Bauleitplanung verwendet.



■ Arbeit und Berichterstattung in politischen Ausschüssen und Gremien

Im Herbst jedes Jahres wird den politischen Gremien umfangreich über die Klimaschutzarbeit des Landkreises berichtet. Im Vorfeld wird der „Sachstandsbericht european energy award“ durch die Energieagentur Südwest verfasst, der den Umsetzungsstand der Klimaarbeit im Landkreis widerspiegelt. Auch darüber hinaus findet das gesamte Jahr über eine weitere Berichterstattung im Rahmen diverser Tätigkeiten und Anfragen in verschiedenen Gremien und Ausschüssen statt.



■ Netzwerkarbeit (regionale KlimaschutzmanagerInnen, TRION, LEADER etc.)

Im Sinne der effektiveren Gestaltung von Klimaschutz, der gegenseitigen Informationsweitergabe zum aktuellen Stand der Arbeit und Planung sowie einer Bündelung von Arbeitskräften geht das Team Klima des Landkreises regelmäßig in den Austausch mit verschiedenen Gruppierungen und Organisationen, welche direkt und indirekt mit dem Thema Klimaschutz betraut sind. Dazu gehören



die Vernetzung mit regionalen KlimaschutzmanagerInnen, grenzübergreifende Netzwerke wie TRION-climate e.V. oder überregional aktive Gruppen wie LEADER, für welche Klimaschutz nicht die Hauptausrichtung der Arbeit darstellt.

■ Fördermittelsondierung und -beratung (Kommunen und Privathaushalte)

Der Landkreis Lörrach sondiert den Fördermittelmarkt im Bereich Klimaschutz und berät auf Grundlage der eigenen Recherche die kreisangehörigen Kommunen sowie Privathaushalte bei Fragen rund um das Thema investiver oder auch strategischer Maßnahmen im Klimaschutz. Energiebezogene Themen nehmen hier einen Schwerpunkt ein, aber auch weitere Sektoren wie Mobilität, Bauwesen oder Kommunikation sind relevante Felder.



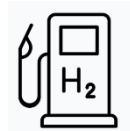
■ Öffentlichkeitsarbeit (Internetpräsenz und weitere Informationskampagnen)

Der Landkreis informiert die Öffentlichkeit über die aktuellen Planungen und Tätigkeiten im Bereich des Klimaschutzes über die hauseigene Website. Er stellt relevante Projektarbeiten vor, bietet Kontaktdaten zu AnsprechpartnerInnen und veröffentlicht Studien und Konzepte, die für den eigenen Wirkungsbereich erstellt wurden. Zudem werden allgemeine aktuelle Informationen zu den Themen Klimaschutz und -wandel bereitgestellt.



■ Sondierungen im Bereich Klimaschutz - Fokus EE

Auf der kommunalen Ebene kommen stetig neue Anforderungen zu, die bekannte und neue Tätigkeitsfelder aufmachen. Dies erfordert eine stringente Nachverfolgung diverser Themenkomplexe. Der Landkreis arbeitet sich zu diesem Zweck in die aktuellen Entwicklungen im Bereich des kommunalen Klimaschutzes ein. Der Fokus liegt hier auf Themen der Energiewende. Dazu gehören bspw. auch neuere technologische Felder wie die Wasserstoffproduktion und -nutzung oder überregionale Formen der Zusammenarbeit im Bereich der Wärmeversorgung.



■ Zusatz: Themenübergreifende hausinterne Schnittstellenarbeit

Das Thema Klimaschutz ist ein interdisziplinäres Fachgebiet. Nahezu alle Projekte und Tätigkeitsfelder im Bereich Klimaschutz können auch mit anderen Sachthemen verknüpft werden. Das Team Klima des Landkreises steht daher in regem Austausch mit den weiteren Organisationseinheiten des Landratsamtes, um Projekte zu initiieren, mitzugestalten, Fachexpertise einzuholen oder weiterzugeben.



■ In Planung 2022: Klimaneutrale Verwaltung

Im Oktober 2021 wurde über das Förderprogramm Klimaschutz-Plus der Antrag „Klimaneutrale Kommunalverwaltung“ gestellt. Hintergrund ist, dass die Verwaltung des Landkreises bis zum Jahr 2030 weitgehend klimaneutral sein soll. Hierzu wird eine Stelle geschaffen, die den Landkreis hierbei konzeptionell unterstützt.



■ In Planung 2023: Klimaschutzkoordination

2023 wird eine Koordinationseinheit auf Landkreisebene eingerichtet, welche den kreisangehörigen Städten und Gemeinden bei der Planung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen Hilfestellung leistet. Die Initiierung und Durchführung THG-mindernder Maßnahmen auf Ebene der Gemeinden und Städte sollen hierdurch begleitet werden.



■ In Planung: Sensibilisierung und -schulung der MitarbeiterInnen

Gemeinsam mit dem Fachbereich Personal & Service plant das Landratsamt Lörrach, das Thema Klimaschutz in die bestehenden digitalen und analogen Weiterbildungsmaßnahmen einzubinden. Dies



kann beispielsweise über die Plattform ELMA (Elektronische Lernplattform für Mitarbeitende) geschehen. Aber auch die Organisation von Aktionstagen ist eine mögliche Variante zur Steigerung der Sensibilisierung und Motivation der Mitarbeitenden des Landratsamtes.

■ **Kontakt Daten**

- Inga Nietz, Stabsstellenleitung Klimaschutz
+49 7621 410-3040, inga.nietz@loerrach-landkreis.de
- Nele Hoge, Klimaschutzmanagement
+49 7621 410-3042, nele.hoge@loerrach-landkreis.de
- Philip Lotte, Klimaschutzmanagement
+49 7621 410-3041, philip.lotte@loerrach-landkreis.de